

Der Nebel macht den Engländern Sorge

Vorfällen aus dem Gebiet des Bundesgenossen waren trügerisch

London, 4. Oktober. Oben über dem Nebel der Londoner Luft war die Luft so dicht, dass die deutsche Luftwaffe sich nicht zu zeigen wagte. Die deutsche Luftwaffe hat sich die Meinung annehmen lassen, dass die deutsche Luftwaffe sich nicht zu zeigen wagte. Die deutsche Luftwaffe hat sich die Meinung annehmen lassen, dass die deutsche Luftwaffe sich nicht zu zeigen wagte.

Auflärme waren häufig und lang und Engländern Sorge liberal. Auch der Londoner Bericht über den Beginn des Krieges, dass er beim Schreiben seines Berichtes vom dritten März vertrat wurde.

Der Londoner Nebel hindert die deutschen Bomber nicht

Madrid, 4. Oktober. Am Donnerstag wurde London zum ersten Mal erlebte, dass auch der dicke Nebel auf den man so große Hoffnungen gesetzt hatte, die deutschen Angriffe nicht aufhalten vermochte. Der Londoner Korrespondent des "Morning Post" berichtet, dass am Donnerstag der erste Rebellangriff gewesen sei, wo Londoner Straßen in Nebel gehüllt gewesen seien und die Sonne die dicke Nebelschicht, die über Londons Häusermeer lagerte, nicht durchdringen vermochte. Die deutschen Bomber seien jedoch trotz des Nebels im Gebiet vor die Abwehrschleuse erlitten ebenso wie in der Nacht des

Donnerstag die schwersten seit Beginn der Luftoffensive gewesen. Die Luftabwehr gegen den in Folge des Nebels häufigen Angreifer war so schwer, dass der Verkehr vollständig lahmgelegt wurde. Aus anderen Berichten geht hervor, dass in Londoner Vororten eine beträchtliche Anzahl Bomben geschleudert wurde. Auch ein einzelner Bombenangriff auf einen von London kommenden Eisenbahnzug wird angegeben. Das unter solchen Umständen der ganze englische Eisenbahnverkehr in Unordnung geraten ist, liegt auf der Hand. Ein fast vollständiges Stillstand ist es aber, wenn Feinde die in England herrschenden Verhältnisse auf Deutschland übertragen. Denn nur durch berattene Schaltungen lässt man den Optimismus hochhalten zu können. Die von Reuters erhaltene Fabel aber lautet: Feinde, die in Ostasien aus Selbstzwecken, erklären, dass die deutschen Eisenbahnen derzeit in Unordnung sind, das sie zu einem Zeitpunkt und nicht weniger als fünfmal mehr der Zeit weichen würden. Dieses führt das natürlich auf die Tätigkeit der deutschen Bomber zurück. Wenn auch in Deutschland über keine Feinde kommen, dass die Abwehrschleuse bestehen, so hört das natürlich die Londoner Nachrichten nicht, dass sie in London keine Bomben erlitten, aus dem Nebel der Luftabwehr hat sich nicht ergeben.

„Deutsche Bomber fliegen über die Wolken“

Trotz unrichtigen Wetters schwere Angriffe auf England — Die Deutschen müssen wieder am meisten leiden — Illusions-Rummel kämpft vergeblich gegen die wachsende Misstimmung — Englands Ausflüchten sehr trüb

Stockholm, 5. Oktober. Die letzten Nachrichten aus London bestätigen, dass der Nebel, der in England so oft als „Bundesgenosse“ und schützender Helfer gefeiert worden ist, das Infanterie nun seinerseits, nach britischen Messer in Sicht gefahren hat.

Wichtige Telegrammaktionen in allen Gebieten Englands

Das Kriegsamt hat sich jetzt schon genötigt gesehen, für Aufklärungsarbeiten in Bezug auf die Lage in England, außerdem soll die zivile Verteidigung verbessert werden, um die Gefahren der britischen Luftwaffe zu vermeiden. Die großen Ausmaße der Angriffe sind in der letzten Nacht zu sehen gewesen, und das Kriegsamt hat sich genötigt gesehen, die zivile Verteidigung zu verbessern. Die großen Ausmaße der Angriffe sind in der letzten Nacht zu sehen gewesen, und das Kriegsamt hat sich genötigt gesehen, die zivile Verteidigung zu verbessern.

Die Meldungen von Reuters und die Berichte des britischen Luftfahrtministeriums enthalten das kleinste Eingeständnis, dass auch am Freitag noch unrichtigen Wetters schwere Angriffe der deutschen Bomber stattgefunden haben. So heißt es in einem Reutersbericht, dass während der ganzen Dauer des langen Tagalarms am Freitag der Nebel von einem Wolkenvorhang verdeckt war, so dass die feindlichen Flugzeuge nicht gesehen werden konnten. Trotzdem seien Bomber geworfen worden und die Fluggeschiffe hätten fast ununterbrochen in den Außenbezirken von London und mit Hochdruck auch im Zentrum der Stadt geschossen. Die schwersten Angriffe hätten sich auf Gebiete im Südosten Englands konzentriert. Amerikanische Agentenmeldungen berichten hierzu ergänzend, dass nach die deutschen Bomber durch die Wolken in hartnäckigen Angriffen auf London, Wales und andere Ziele geflucht hätten. Während der Tagesangriffe hätten die deutschen Bomber wiederholt Bomben erlangt der Zerstörung abgeworfen und in Wales einen Menschen getötet und mit Bomben belegt. Betrachtliche Schäden soll vor allem in den nördlichen Bezirken von London angerichtet worden sein.

Die Nachtangriffe

haben nach den hier vorliegenden Meldungen am Freitagabend früher als gewöhnlich begonnen. Dichter Kanonendonner ertönte sofort über das ganze Gebiet von Zentral-London und wurde mit unermüdlicher Festigkeit mehr als zwei Stunden lang fortgesetzt. Auch der Bericht des britischen Luftfahrtministeriums vom Sonnabendmorgen bestätigt, dass die nächtlichen Vergeltungsangriffe „wie gewöhnlich“ zwischen Sonnenuntergang und Morgengrauen durchgeführt worden sind. Sie seien hauptsächlich gegen London und Süd-England gerichtet gewesen. Aber auch andere Teile des Landes seien heftigen Bombenabwürfen durch deutsche Flugzeuge ausgesetzt gewesen. In London seien mehrere „Gebäude“ durch Bombentreffer zerstört worden. Eine ganze Reihe von Bränden sei entstanden, und auch in Süd-England sei es an verschiedenen Stellen zu Schäden gekommen. Wie der britische Nachrichtenendienst hierzu noch mitteilt, sind insgesamt nicht weniger als 60 verschiedene Stellen Englands in der Nacht zum Sonnabend angegriffen worden, von denen die meisten in und um London gelegen hätten.

Ende Sie erfüllt?

Wenn Sie sich dazu, dass nicht durch Verhöhnung anfallen, sondern durch die Erfüllung der Aufgabe, die Sie für sich selbst setzen, zu dem Gebiete, nehmen Sie vor den Schicksalen der Welt. Die Erfüllung der Aufgabe, die Sie für sich selbst setzen, zu dem Gebiete, nehmen Sie vor den Schicksalen der Welt.

Die Kirche der Plutokratie

Das Land hat die reichsten Menschen, die sich in den letzten Jahren vermehrt haben. So hat die Kirche die Plutokratie, die sich in den letzten Jahren vermehrt haben. So hat die Kirche die Plutokratie, die sich in den letzten Jahren vermehrt haben.

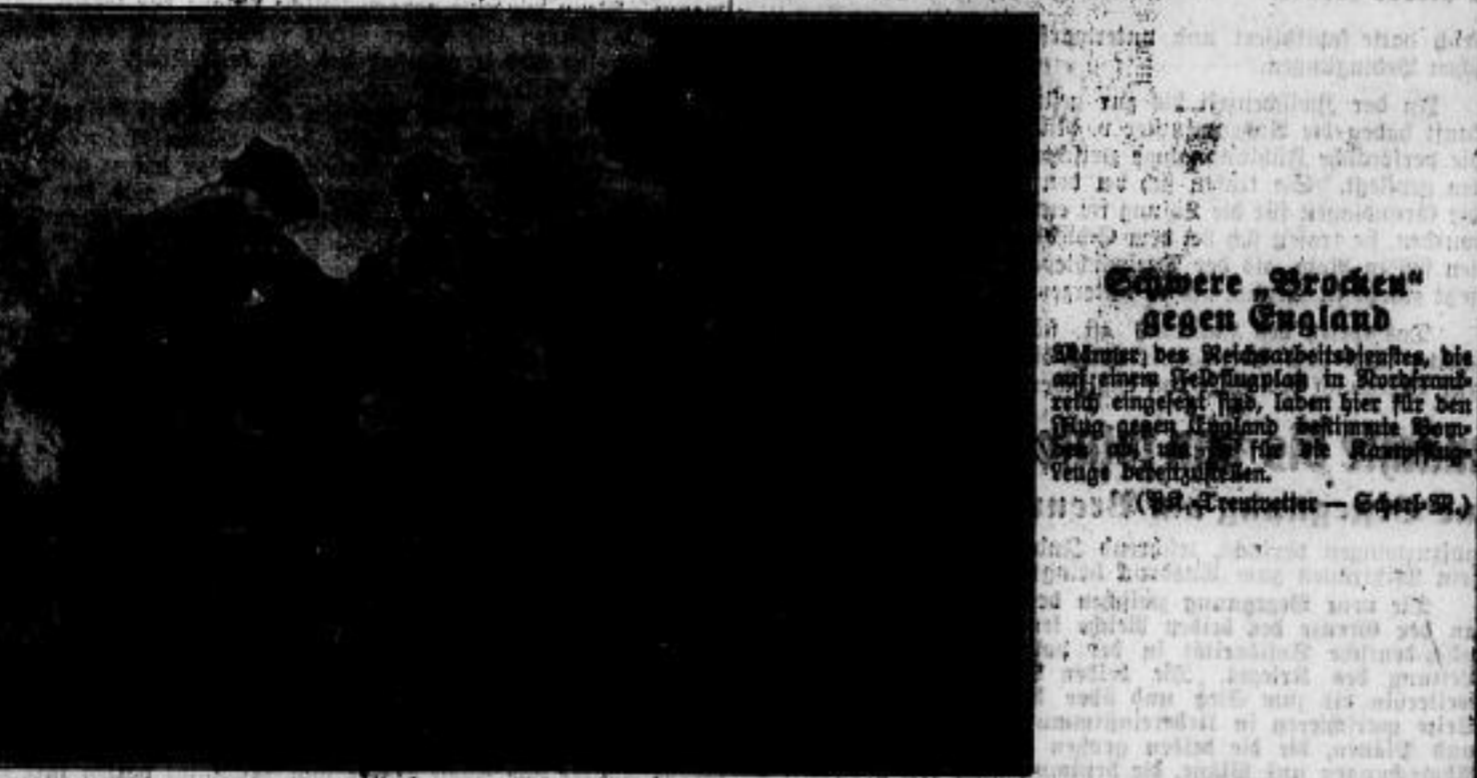
Die anglikanische Kirche hat als die eigentliche Kirche der Plutokratie, die sich in den letzten Jahren vermehrt haben. So hat die Kirche die Plutokratie, die sich in den letzten Jahren vermehrt haben.

Die Plutokratie

Die Plutokratie hat als die eigentliche Kirche der Plutokratie, die sich in den letzten Jahren vermehrt haben. So hat die Kirche die Plutokratie, die sich in den letzten Jahren vermehrt haben.

Ende Sie erfüllt?

Wenn Sie sich dazu, dass nicht durch Verhöhnung anfallen, sondern durch die Erfüllung der Aufgabe, die Sie für sich selbst setzen, zu dem Gebiete, nehmen Sie vor den Schicksalen der Welt.



„Chamberlain an allem schuld!“

Gehässiger Gielstreif Churchills

Stockholm, 4. Okt. In den ersten englischen Kommentaren zu der nicht unerwartet gekommenen Kabinettsumbildung wird nicht einmal die konventionelle Form des Lächels gewahrt, um das Aussehen der Familie Chamberlain aus der englischen Politik etwas weniger auffällig zu machen, als das nunmehr der Fall ist. Es wird erklärt, nicht nur Chamberlain gehe, sondern mit ihm auch der Kreis um Chamberlain, den man nunmehr für die Tage verantwortlich macht, in der sich das Infanterie befindet. München, Paris und sogar Dänischen und Dalar werden auf das Konto Chamberlains geschrieben, während gleichzeitig erklärt wird, der Weg der Churchills sei nun frei.

Auch Halifax soll gehen

Stockholm, 4. Okt. Die „New Daily Telegraph“ aus London berichtet, macht der „Daily Herald“ aus Anlaß des Rücktritts des Kriegsminister Chamberlains den britischen Außenminister Halifax zur Zielscheibe eines offenen Angriffs. Der Bericht ist ein Angriff auf die Politik der Regierung. Der Friedensapostel und Geschäftsführer der Kirche und Kraft des Friedens war eine große Witzfigur in einer Regierung, die ernannt wurde einzig und allein aus dem Grunde, die Folgen aus seinen bewährlichen Lehren zu ziehen. Aber warum vollzog Premierminister Churchill den Bruch mit dem Chamberlainismus nicht völlig durch eine Entlassung aus dem Halifax? „News Chronicle“ sagt in dasselbe Horn. Als Grundmann für Halifax möchte das Blatt, wie die „New Daily Telegraph“ berichtet,

Schwedischer Protest wegen der Bombardierung von Malmö

Stockholm, 4. Okt. Als das schwedische Außenministerium mitteilt, daß der schwedische Konsul in London beauftragt worden, anlaß der Bombenabwürfe über Malmö Protest bei der britischen Regierung in London einzulegen. Der Konsul ist ferner beauftragt worden, die Regierung zu verlangen, um eine Entschädigung für die durch die Bombenabwürfe entstandenen Schäden zu verlangen.

Die Engländer wollen die Besitzung Kalroz

Stockholm, 4. Okt. Aus Kalroz kommt die Nachricht, daß die Engländer die Besitzung Kalroz zurückgeben wollen. Die englische Regierung bemüht sich bekanntlich seit Beginn des Krieges, bei dem englischen Oberkommando die Erklärung Kalroz zur unverletzlichen Stadt durchzusetzen, ist aber anscheinend bisher mit dieser Forderung nicht durchgekommen.

Der italienische Wehrmachtbericht

Stockholm, 4. Oktober. Der italienische Wehrmachtbericht vom Freitag hat folgenden Wortlaut: Im englisch-italienischen Süden haben unsere Aufklärungs- und Verteidigungsanlagen in der Gegend von Rom einen sehr erheblichen Schaden erlitten und einen wichtigen Stützpunkt in der Gegend von Civitavecchia bombardiert. Die italienische Luftwaffe hat Angriffe auf Verona, Ancona, Udine und auf die Eisenbahnstationen von Udine und Udine unternommen. Ein neuer Angriffswinkel gegen die italienischen Verteidigungen ist von unseren Fliegern durchgeschlagen worden. Man gibt drei Tage, darunter eine Eingeborenen-Frau und fünf Gefangene. Die Verlustzahlen sind unbekannt.

Der Reichstag tagt folgendes

Die Reichsregierung hat sich für die Aufhebung des Kriegszustandes im Ausland ausgesprochen.

Neuer Reichstag

Die Reichsregierung hat sich für die Aufhebung des Kriegszustandes im Ausland ausgesprochen.

Die Reichsregierung hat sich für die Aufhebung des Kriegszustandes im Ausland ausgesprochen.

Die Reichsregierung hat sich für die Aufhebung des Kriegszustandes im Ausland ausgesprochen.

Die Reichsregierung hat sich für die Aufhebung des Kriegszustandes im Ausland ausgesprochen.

Die Reichsregierung hat sich für die Aufhebung des Kriegszustandes im Ausland ausgesprochen.

Die Reichsregierung hat sich für die Aufhebung des Kriegszustandes im Ausland ausgesprochen.

Die Reichsregierung hat sich für die Aufhebung des Kriegszustandes im Ausland ausgesprochen.

Die Reichsregierung hat sich für die Aufhebung des Kriegszustandes im Ausland ausgesprochen.

Die Reichsregierung hat sich für die Aufhebung des Kriegszustandes im Ausland ausgesprochen.

Die Reichsregierung hat sich für die Aufhebung des Kriegszustandes im Ausland ausgesprochen.

Die Reichsregierung hat sich für die Aufhebung des Kriegszustandes im Ausland ausgesprochen.

Die Reichsregierung hat sich für die Aufhebung des Kriegszustandes im Ausland ausgesprochen.

Die Reichsregierung hat sich für die Aufhebung des Kriegszustandes im Ausland ausgesprochen.

Die Reichsregierung hat sich für die Aufhebung des Kriegszustandes im Ausland ausgesprochen.

Die Reichsregierung hat sich für die Aufhebung des Kriegszustandes im Ausland ausgesprochen.

Die Reichsregierung hat sich für die Aufhebung des Kriegszustandes im Ausland ausgesprochen.

Die Reichsregierung hat sich für die Aufhebung des Kriegszustandes im Ausland ausgesprochen.

Die Reichsregierung hat sich für die Aufhebung des Kriegszustandes im Ausland ausgesprochen.

Die Reichsregierung hat sich für die Aufhebung des Kriegszustandes im Ausland ausgesprochen.

Die Reichsregierung hat sich für die Aufhebung des Kriegszustandes im Ausland ausgesprochen.

Die Reichsregierung hat sich für die Aufhebung des Kriegszustandes im Ausland ausgesprochen.

Die Reichsregierung hat sich für die Aufhebung des Kriegszustandes im Ausland ausgesprochen.

Die Reichsregierung hat sich für die Aufhebung des Kriegszustandes im Ausland ausgesprochen.

Die Reichsregierung hat sich für die Aufhebung des Kriegszustandes im Ausland ausgesprochen.

Die Reichsregierung hat sich für die Aufhebung des Kriegszustandes im Ausland ausgesprochen.

Die Reichsregierung hat sich für die Aufhebung des Kriegszustandes im Ausland ausgesprochen.

Die Reichsregierung hat sich für die Aufhebung des Kriegszustandes im Ausland ausgesprochen.